

Elisabeth Held

**Zum Sterben habe
ich keine Zeit**

Vierzig Jahre überfällig



tredition®

www.tredition.de

© 2017 Elisabeth Held
held-elisabeth@gmx.de

Lektorat, Cover: Dr. Matthias Feldbaum
Coverabbildung: Masson/Fotolia

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-7345-9492-2

Hardcover: 978-3-7345-9493-9

E-Book: 978-3-7345-9494-6

Printed in Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Kraft

In großer Not schöpft der Mensch Kraft aus vielen Quellen:

Eine junge Mutter zieht Kraft aus der Liebe zu ihrem Baby und wird damit versuchen den Krebs zu überleben.

Ein Familienvater aus der Liebe zu seiner Familie.

Eine Tochter aus der Liebe zu den Eltern.

Eine Braut aus der Liebe zu ihrem Bräutigam.

Eine Künstlerin aus Liebe zur Kunst ...

Die Liebe ist die Kraft.

Woher nimmt man die Kraft zu überleben, wenn keine Mutter da ist, wenn der Vater einen erst zu spät wahrgenommen hat, die Geschwistern einen nie richtig akzeptierten, wenn man in einem fremden Land ist, ohne dessen Sprache zu beherrschen, keine psychologische Betreuung erfährt, keine Freunde in der Nähe sind, an deren Schulter man weinen könnte?

Ich schaute in den Spiegel und sah ein Gesicht mit Tränen in den Augen und eine Glatze. Kein einziges Haar war mir geblieben. Ich erkannte mich nicht.

Aber es gab dennoch etwas, das mir Kraft, viel Kraft gab.

Das Wissen, dass alle anderen ohne mich leben könnten, und dass sie mich eines Tages, wenn genug Zeit vergangen sein würde, vergessen haben würden. *Ich aber könnte nicht ohne mich sein!*

Es war die Liebe zu mir selbst; ich wollte für mich leben.